

Original

Bedienungsanleitung

City E-Bike Ontario MM



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Unser Leitspruch „all for fun“ spiegelt sich in unseren Produkten wider. Unsere Bikes sollen jeden Tag Freude bereiten, Mobilität steigern und einfach Spaß machen.

Dieses Fahrrad unterstützt Sie während der Fahrt mit einem elektrischen Motor.

Das bedeutet, dass sich Steigungen mit viel weniger Kraftaufwand bewältigen oder gerade Strecken mit weniger Tretaufwand zügig zurücklegen lassen. Im rechtlichen Sinn gilt dieses Fahrzeug als Fahrrad und darf deshalb auch auf Radwegen benutzt werden. Eine besondere Fahrerlaubnis ist nicht erforderlich.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die technischen Details und wichtige Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zu Wartung und Pflege vor. Damit Sie lange Freude an Ihrem Elektro-Fahrrad haben, empfehlen wir Ihnen, diese Hinweise sorgfältig zu beachten.

Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig, da keine Haftung für Schäden durch Nichtbeachtung der Anleitung übernommen wird.

Garantieregung

5 Jahre Garantie auf den Rahmen

2 Jahre Garantie auf Anbauteile (ausgenommen Verschleißteile)

2 Jahre Garantie auf Akkubatterie

Inhaltsverzeichnis

Aufbau CityVenture E-Bike Ontario MM	4
Sicherheitshinweise	5
Erste Verwendung, Einstellungen	7
Beleuchtung	7
Sattel	8
Lenker.....	9
Reifen	9
Bremsen	10
Gangschaltung	12
Kette	13
Pedalen	13
Gepäckträger	13
Wartung Reinigung	16
Regelmäßige Kontrolle	17
LCD Display	18
Batterie	25
Technische Spezifikation	32
Fehlerbehebung	33
Garantiebedingungen	35
Kunderservice – Herstellerangabe.....	36
Entsorgung	37
EG-Konformitätserklärung	38

City E-Bike Ontario RM



- | | |
|-----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Reifen | 14. Schnellspannverschluß Sattel |
| 2. Felge | 15. Sattelstütze |
| 3. Speichen | 16. Sattel |
| 4. Vordere Nabe | 17. Kette |
| 5. Vordergabel | 18. Scheibenbremse hinten |
| 6. Scheibenbremse vorne | 19. Kettenschutz |
| 7. Schutzblech vorne | 20. Schutzblech hinten |
| 8. Lenker und Säule | 21. Gepäckträger |
| 9. Schalt- und Bremshebel, Griffe | 22. Batterie |
| 10. Rahmen | 23. Rückleuchte |
| 11. Pedale | 24. Seitenständer |
| 12. Kurbelgarnitur / Mittelmotor | 25. Nexus 7 Gang Nabenschaltung |
| 13. Frontleuchte | |

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise vor Gebrauch Ihres Elektro-Fahrrads sorgfältig durch. Wenn Sie das Fahrrad an Dritte weitergeben, so geben Sie unbedingt auch diese Anleitung mit.

Benutzen Sie das Fahrrad nur bestimmungsgemäß wie in der Betriebsanleitung beschrieben. Bei Zweckentfremdung erlischt der Garantieanspruch.

Das Elektro-Fahrrad ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt!

Dieses Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Produkt zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Fahrrad spielen.

Kontrollieren Sie das Fahrrad vor jeder Benutzung auf Vollständigkeit und Funktion.

Benutzen Sie das Fahrrad nicht, wenn Zweifel an der einwandfreien und sicheren Funktion bestehen oder Beschädigungen sichtbar sind.

Schützen Sie das Fahrrad vor Feuchtigkeit. Stellen Sie es nur an Orten ab, die vor Regen und widrigen Witterungseinflüssen geschützt sind. Sollte das Fahrrad nass werden, trocknen Sie es nach Gebrauch ab.

Beachten Sie stets alle Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) und der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) in der aktuellen Version. Technische Veränderungen an Ihrem Fahrrad dürfen nur unter Berücksichtigung dieser Vorschriften durchgeführt werden!

Fahren Sie IMMER mit angepasster Geschwindigkeit. Diese ist abhängig von den Licht-, Wetter- und Straßenverhältnissen, dem Verkehrsaufkommen, der Sicht und Ihren Fahrkenntnissen.

Beachten Sie, dass ungünstige Wetterbedingungen ein Nachlassen der Bremswirkung bedingen können.

Nasse Straßen sind sehr gefährlich. Vermeiden Sie rasche Lenk- und Bremsmanöver.

Halten Sie stets einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen!

Fahren Sie bei eingeschränkten Lichtverhältnissen und Dunkelheit immer mit eingeschalteter Beleuchtung. Auch auffallende Kleidung mit zusätzlichen Reflexionsflächen erhöht Ihre Sicherheit. So werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen.

Durch Unfall oder unsachgemäße Behandlung verbogene oder beschädigte Bauteile müssen wegen Bruchgefahr sofort ersetzt werden. Haben Sie Zweifel an der vollen Betriebstüchtigkeit des Fahrrads, wenden Sie sich unverzüglich an eine entsprechende Fachwerkstatt.

Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten an Ihrem Fahrrad nur dann selbst durch, wenn Sie über die erforderlichen Kenntnisse und Werkzeuge verfügen! Entnehmen Sie vor Beginn der Arbeiten immer die Batterie!

Wenn Sie selbst Komponenten austauschen: Nur Originalbauteile verwenden, da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Das gilt besonders für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen. Unfallgefahr!

Montieren Sie an der Sattelstütze und bei vollgefederten Fahrrädern keinen Kindersitz und keine Anhängerkupplung. Dies kann zu Rahmenschäden, bis hin zum Bruch führen.

In Zweifelsfällen überlassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Fahrrad einer Werkstatt.

Achten Sie immer darauf, dass die Reifen Ihres Fahrrads ausreichend aufgepumpt sind. Zu wenig Luft im Reifen bedeutet mehr Kraftaufwand beim Treten und erhöhter Verschleiß der Reifen. Zu stark aufgepumpte Reifen allerdings haben einen geringeren Federungseffekt und beeinträchtigen die Reichweite der Batterie.

Tragen Sie beim Fahren stets geeignete Kleidung wie festes Schuhwerk und enganliegende Beinbekleidung. Tragen Sie nach Möglichkeit einen passenden Schutzhelm.

Behalten Sie während der Fahrt immer beide Hände am Lenker und die Füße auf den Pedalen. Fahren Sie nicht barfuß.

Zur Einstellung auf die Fahreigenschaften Ihres neuen Fahrrads empfehlen wir Ihnen, die erste Fahrt abseits vom Straßenverkehr zu unternehmen.

Aus Sicherheitsgründen darf im Straßenverkehr keine Musik über Kopfhörer gehört werden, da die Wahrnehmung der Außengeräusche dann eingeschränkt ist und nicht mehr rechtzeitig auf Gefahrensituationen reagiert werden kann.

Die wirkungsvollste Diebstahlsicherung für Ihr Fahrrad ist ein Ketten- oder Stahlseilschloss. Mit einem solchen Schloss können Rahmen, Vorder- und Hinterrad zusammen an einem festen Gegenstand (Zaun, Laterne, Fahrradständer usw.) befestigt werden.

Das Fahrrad darf nur von einer Person benutzt werden. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.

Dieses Fahrrad ist für eine Zuladung von maximal 120 kg ausgelegt. Eine höhere Belastung kann zu Schäden und ernsthaften Verletzungen führen.

Transport mit dem Auto

Beim Transport Ihres E-Bikes auf einem Fahrradträger für Autos beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:

Auf den Fahrradträger wirkende Brems- und Seitenkräfte sind bei Elektrofahrrädern stärker als bei herkömmlichen Fahrrädern.

Prüfen Sie, ob Ihr Fahrradträger für E-Bikes geeignet ist.

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Fahrradträgern für Ihr E-Bike.

Restgefahren

Die Verwendung des Elektrofahrrads ist trotz Einhaltung aller Sicherheitshinweise mit folgenden unvorhersehbaren Restgefahren verbunden:

Verletzungsgefahr

Durch innere, nicht sichtbare Schäden und im Brandfall können Gase, Dämpfe und Flüssigkeiten aus dem Akku austreten. Verletzungen der äußeren und inneren Organe sind möglich, z.B. bei Hautkontakt oder durch Einatmen der Gase.

Brandgefahr

Durch innere, nicht sichtbare Schäden kann der Akku in Brand geraten und Gegenstände in der Umgebung entzünden.

Beschädigungsgefahr

Wenn der Akku brennt, tritt Flusssäure mit dem Rauchgas aus. Flusssäure ist stark ätzend und beschädigt Oberflächen dauerhaft.

WARNUNG

Alle mechanischen Komponenten unterliegen dem Verschleiß. Jegliche Veränderung, z. B. von Form, Farbe oder Eigenschaft, kann auf eine Materialermüdung hindeuten. Wenden Sie sich an eine geeignete Fachwerkstatt oder, im Garantiefall, an den Service, und benutzen Sie das Fahrrad nicht, bevor die betreffenden Teile fachgerecht ersetzt werden.

Erste Verwendung, Einstellungen

Beleuchtung

Die Beleuchtung besteht aus zwei Reflektoren (ein weißer im Frontscheinwerfer und ein roter am hinteren Kotflügel), einem Frontlicht, einem Rücklicht und je zwei weiteren orangefarbenen Reflektoren, die zwischen den Radspeichen angebracht sind. Das Vorhandensein der Reflektorreifen erleichtert die Sichtbarkeit von der Seite.

Die Beleuchtungsanlage ist ein Sicherheitsmerkmal des Fahrrads und muss vorhanden sein. Prüfen Sie, ob die Beleuchtungsanlage ordnungsgemäß funktioniert, bevor Sie das Fahrrad im Straßenverkehr benutzen.

Frontleuchte

Das Frontlicht wird direkt über das Display aktiviert. Siehe Kapitel "Display" auf den folgenden Seiten.

Rücklicht

Das Rücklicht wird direkt über das Display aktiviert. Siehe Kapitel "Display" auf den folgenden Seiten.

Klingel

Am Lenker befindet sich eine Klingel. Damit können Sie bis zu 50 m weit gehört werden.

Die Klingel ist eine Sicherheitseinrichtung für Fahrräder und muss unbedingt am Lenker vorhanden sein.

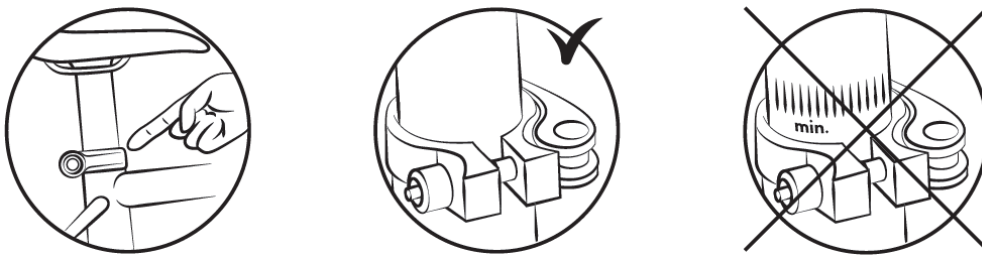
Einstellung von Sattel und Lenker

Es ist wichtig, dass Sie das Fahrrad an Ihren Körperbau anpassen.

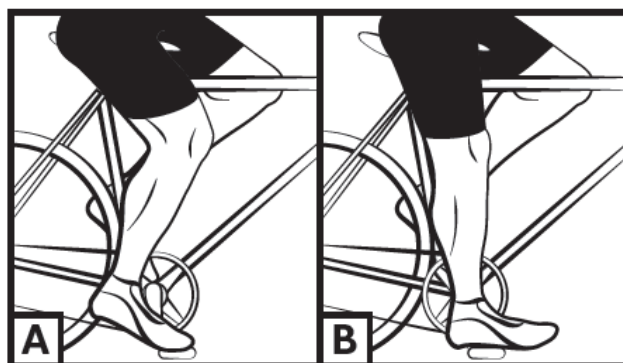
Sattel

Öffnen Sie das Schnellspannsystem (siehe Abschnitt "Reifen" für die Verwendung des Schnellspannsystems).

Beim Einstellen des Sattels in die unterste Position ist darauf zu achten, dass er keine Bauteile des Fahrrads, wie z. B. den Rahmen, berührt. Überschreiten Sie auch nicht den minimalen Einsteckbezugspunkt der Sattelstütze. Dieser Bezugspunkt darf bei der Benutzung des Fahrrads niemals sichtbar sein.



Um die richtige Sattelhöhe zu überprüfen, setzen Sie sich mit gestreckten Beinen auf den Sattel, wobei die Ferse auf der Pedale ruht (Abb. B). Während Sie in die Pedale treten, ist Ihr Knie leicht gebeugt und Ihr Fuß steht auf der Pedale mit dem Fußballen. (Abb. A).



Lenker

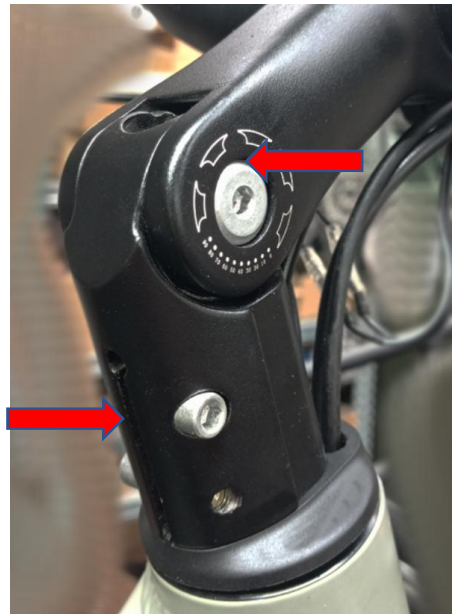
Das Fahrrad ist mit einem Steuersatz, dem so genannten "Aheadset", ausgestattet. Die Höhe des Steuersatzes kann durch Erhöhen oder Entfernen der Einstellringe, die sich zwischen Steuersatz und dem oberen Lenkungslager befinden, eingestellt werden.

Die Neigung der Säule kann durch Drehen der nebenstehend abgebildeten Schraube eingestellt werden.

Achten Sie darauf, dass alle Schrauben fest sitzen und sich nicht lösen können

Es wird empfohlen, diese Arbeiten von einem qualifizierten Techniker durchführen zu lassen.

Achten Sie darauf, dass der Lenker senkrecht zur Achse des Vorderrads steht.



Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 6 – 7,5 Nm
Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 17

Reifen

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck. Die Verwendung des Fahrrads mit zu niedrigem oder zu hohem Reifendruck kann die Leistung beeinträchtigen, zu vorzeitigem Verschleiß führen, die Reichweite verringern oder das Unfallrisiko erhöhen.

Wenn ein Reifen stark abgenutzt ist oder einen Schnitt aufweist, ersetzen Sie ihn bitte, bevor Sie das Fahrrad benutzen. Der Hersteller gibt auf der Seitenwand des Reifens und in der folgenden Tabelle einen Druckbereich an. Der Druck muss entsprechend dem Gewicht des Fahrers eingestellt werden.

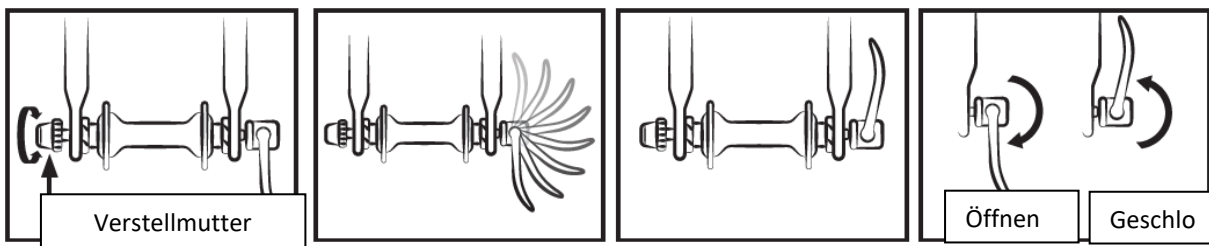
Modell	Größe des Fahrrads	Schlauchgröße	Größe des Reifens	Druck	
				PSI	Bar
Stadt	27.5"	27,5 x 2,20	27,5 x 2,20	50 - 85	3,5 – 6,0

Einstellung von Schnellspannern (Rad und Sattelstütze)

Die Schnellverschlüsse sind für die Bedienung von Hand vorgesehen. Verwenden Sie niemals Werkzeuge zum Ver- oder Entriegeln des Mechanismus, um sie nicht zu beschädigen.

Um die Klemmkraft der Radachse einzustellen, muss die Spannmutter und nicht der Schnellspannhebel verwendet werden. Lässt sich der Hebel mit minimalem Handdruck betätigen, ist er nicht ausreichend angezogen. Es ist daher notwendig, die Einstellmutter anzuziehen. Das Schnellspannsystem muss in geschlossenem Zustand in der Verriegelungsposition in Richtung Gabelbeine zeigen.

Überprüfen Sie nach jeder Einstellposition die korrekte Zentrierung des Vorderrads im Verhältnis zur Gabel. Zum Einstellen, Schließen und Öffnen der Schnellspanner gehen Sie wie folgt vor:



Bremse

Vergewissern Sie sich vor jeder Benutzung, dass die vorderen und hinteren Bremsen einwandfrei funktionieren.

Mit dem rechten Hebel wird die Hinterradbremse betätigt. Mit dem linken Hebel wird die Vorderradbremse betätigt.

Es wird empfohlen, die Bremskraft etwa im Verhältnis 60/40 zwischen vorne und hinten zu verteilen. Der Bremshebel darf nicht mit dem Lenker in Berührung kommen und die Hüllen dürfen nicht in einem geschlossenen Winkel verlaufen, damit die Züge ohne die geringste Reibung verlaufen. Beschädigte, ausgefranste oder verrostete Züge müssen sofort ersetzt werden.

N.B.:



- Bei nassem oder regnerischem Wetter verlängern sich die Bremswege. Es wird empfohlen, in diesen Situationen vorausschauend zu bremsen.
- Beim Abbiegen und Bremsen kann sich der Lenker negativ auf die Reaktionszeit des Fahrers auswirken.
- Berühren Sie die Scheibenbremsen nicht nach intensiver Benutzung des Bremssystems des Fahrrads mit Tretunterstützung, da dies zu Verbrennungen führen kann.

Einstellen der hydraulischen Scheibenbremsen

Die Beläge üben Druck auf eine in der Radnabe befestigte Scheibe aus. Die Stärke des Drucks wird über einen Bremshebel mit Öl durch den über den Ölschlauch ausgeübten Druck reguliert. Betätigen Sie den Bremshebel nicht, wenn das Rad vom Rahmen oder der Gabel abgenommen ist.

Um die Halterung der Scheibenbremse auszurichten, schrauben Sie die Befestigungsschraube aus dem Halter der Bremshalterung heraus.

Bremsen Sie mit dem entsprechenden Bremshebel (Bremsbügel ist richtig positioniert) und halten Sie den Bremsgriff durch Anziehen der Befestigungsschrauben des Bügels in dieser Position.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 6 – 7,5 Nm

Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 17

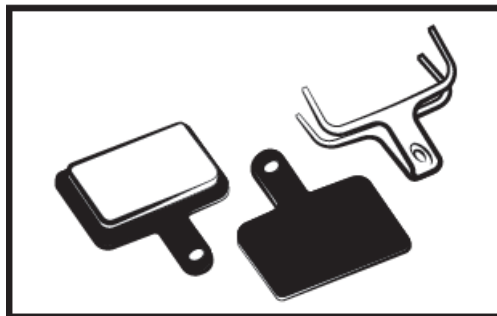
Prüfen Sie, ob der innere Belag (innerhalb des Rades) 0,2 - 0,4 mm von der Scheibe entfernt ist. Wenn dies nicht der Fall ist und Sie mit diesem Vorgang nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker.

Es wird empfohlen, niemals Öl oder andere Schmiermittel auf die Scheibe oder die Beläge zu verschütten (z. B. bei der Wartung der Kette oder des Umwerfers). Sollte dies dennoch geschehen, müssen die Beläge oder die Scheibe entfettet oder ausgetauscht werden.

Überprüfen Sie die Ausrichtung der Bremsbeläge, indem Sie das Rad drehen, um das Fahrrad auf der Straße zu benutzen.

Bremsscheiben: Das Fahrrad ist mit Scheiben von 160 mm Durchmesser ausgestattet.

- Die Bremsbeläge sind serienmäßig, ersetzen Sie sie, wenn der Belag keine Reibungskomponenten mehr hat.



Vergessen Sie nicht, dass neue Bremsbeläge eingefahren werden müssen. Das Einfahren erfolgt, indem Sie einige Minuten mit dem Fahrrad fahren und die Bremsen abwechselnd hart und leicht betätigen.

Auswechseln der Bremsbeläge

Nehmen Sie das Rad ab und entfernen Sie die alten Beläge aus dem Bremssattel. Legen Sie die neuen Beläge so in den Bremssattel, dass sich die Bremsflächen berühren. Berühren Sie die Bremsflächen nicht. Setzen Sie die Beläge nacheinander in den Bremssattel ein.

Felgenverschleiß

Wie alle Verschleißteile muss auch die Felge regelmäßig überprüft werden. Die Felge kann schwächer werden und brechen, was zum Verlust der Kontrolle oder zu einem Sturz führen kann.



N.B.: Es ist wichtig, den Verschleißzustand der Felgen zu überprüfen. Eine beschädigte Felge kann gefährlich sein und muss ersetzt werden.

Gangschaltung

Ihr Fahrrad ist mit einer Shimano Nexus 7-Gang-Nabenschaltung mit integrierter Rücktrittbremse ausgestattet.

Sie haben die Möglichkeit, die Übersetzung je nach Gelände, eigener Leistungsfähigkeit und Wetterverhältnissen anzupassen.



Schalten

Um einen Gang zu wechseln, halten Sie während der Fahrt kurz mit der Tretbewegung inne

- keinen Druck auf die Pedale ausüben! - und drehen Sie den Schaltdrehgriff (20) am rechten Lenkergriff in die gewünschte Richtung.

Schaltung einstellen

1. Am Schaltdrehgriff in den 4. Gang schalten.
2. Prüfen, ob beide gelben Markierungen (Hinterradnabe) einander genau gegenüber liegen.

3. Falls nicht, muss die Schaltung nachgestellt werden. Dazu die Stellschraube unterhalb des Drehschalters





drehen, bis die beiden Striche auf derselben Höhe liegen.

4. Gänge mehrmals durchschalten, um Einstellung zu prüfen

Kette

Die Kette ist in einem freitragenden Kettenschutz, dem sogenannten Chainglider, montiert. Diese Komponente verlängert die Lebensdauer der Kette, reduziert den Wartungsaufwand und bietet besseren Schutz.

Ersetzen von Pedalen

Um die Pedale auszutauschen, identifizieren Sie sie anhand des auf ihnen angegebenen Buchstabens. Das rechte Pedal ist mit "R" (Right) und das linke Pedal mit "L" (Left) gekennzeichnet. Drehen Sie das R-Pedal im Uhrzeigersinn, um es an der Kurbel zu befestigen. Drehen Sie das L-Pedal gegen den Uhrzeigersinn.

Bitte beachten Sie die Drehmomentvorgabe von 30 - 40 Nm

Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 17.

Rad und Motor

Nach dem ersten Monat der Nutzung empfehlen wir, die Speichen nachzuziehen, um den Einfluss der Zugkraft des Motors auf das Hinterrad zu begrenzen. Beim Starten des Motors können Sie ein leichtes Geräusch hören. Dieses Geräusch ist normal, da der Motor startet und das Treten unterstützt. Es kann lauter werden, wenn der Motor maximal belastet wird.

Gepäckträger

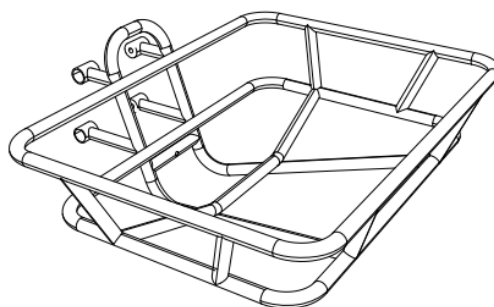
Das Fahrrad wird mit einem Gepäckträger verkauft, der bereits oberhalb des Hinterrads befestigt ist, sowie ein Frontkorb, der über dem Vorderrad montiert wird. Die Befestigungen müssen regelmäßig überprüft werden. Der Gepäckträger hinten ist für ein maximales Gewicht von 25 kg ausgelegt, der

Frontkorb für ein maximales Gewicht von 15 kg; ein Kindersitz kann auf dem Gepäckträger hinten angebracht werden.

Frontkorb

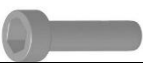
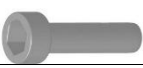
Merkmale:

- ✓ robuste Oberfläche und Tragfähigkeit
- ✓ Max. zulässige Tragfähigkeit 15 kg
- ✓ Praktisch für die Aufbewahrung verschiedener Gegenstände
- ✓



Achtung: Die maximal zulässige Belastung von 15 kg darf nicht überschritten werden.

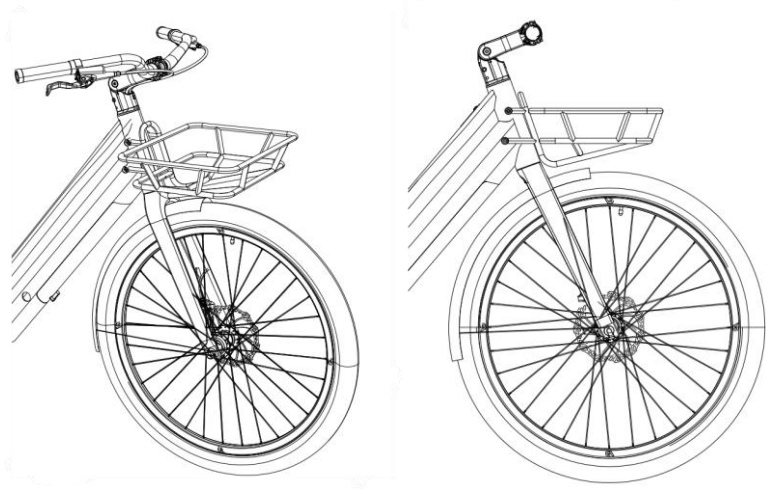
Mitgeliefertes Zubehör für die Montage

KOMPONENT	Q.TÀ	BESCHREIBUNG
	x2	M6x25
	x2	M6x30
	x6	6x18

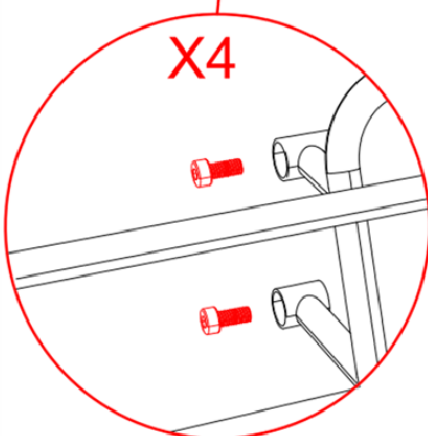
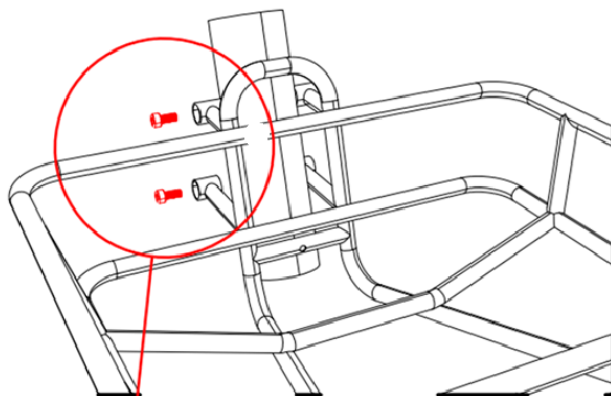


Nachstehend finden Sie die Montageanleitung:

- 1- Lösen Sie die bereits am Fahrrad montierten Schrauben und positionieren Sie den vorderen Gepäckträger am Rahmen, wie in den Abbildungen hiernach gezeigt.



- 2- Befestigen Sie den Frontkorb mit den mitgelieferten Schrauben am Rahmen, wie in den Abbildungen unten gezeigt.



Bitte beachten Sie die



Drehmomentvorgabe von 6 – 7,5 Nm

Siehe auch Kapitel Regelmäßige Kontrollen auf Seite 17



N.B.: Der Gepäckträger ist nicht zum Ziehen eines Anhängers geeignet.

Aus Sicherheitsgründen sollte Gepäck nur auf den Gepäckträgern transportiert werden.

Wenn der Gepäckträger beladen ist, ändert sich das Verhalten des Fahrrads.

Verteilen Sie die Last des Gepäcks gleichmäßig auf beide Seiten, um die Stabilität des Fahrrads zu fördern. Jegliches Gepäck muss sicher auf dem Gepäckträger befestigt werden; vor der Benutzung des Fahrrads ist es wichtig zu überprüfen, dass nichts in die Lücke hängt, das sich im Hinterrad des Fahrrads verfangen könnte. Stellen Sie den Gepäckträger nicht willkürlich ein; lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler bei notwendigen Einstellungen helfen. Verändern Sie den Gepäckträger nicht; jede Veränderung durch den Benutzer führt zur Ungültigkeit dieser Anleitung. Das Gepäck darf die Reflektoren und Lichter des Fahrrads nicht verdecken.

Seitenständer

Prüfen Sie vor der Benutzung des Fahrrads, ob der Ständer hochgezogen ist.

Wartung / Reinigung

Wartung

Dieses Fahrrad muss aus Sicherheitsgründen und zur Verlängerung seiner Lebensdauer regelmäßig gewartet werden. Es ist wichtig, die mechanischen Elemente regelmäßig zu überprüfen, um sicherzustellen, dass verschlissene Teile oder Teile mit Verschleißerscheinungen ersetzt werden.

Wenn Sie eine Komponente ersetzen, ist es wichtig, Originalteile zu verwenden, um die Leistung und Zuverlässigkeit des Fahrrads zu schützen. Bitte verwenden Sie geeignete Ersatzteile für Reifen, Schläuche, Übertragungselemente und verschiedene Elemente des Bremssystems.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, andere Teile als die Originalteile zu verwenden.



N.B.: Nehmen Sie die Batterie vor dem Auswechseln immer heraus.

Reinigung

Insbesondere Straßenschmutz und salzhaltiges Wasser setzen den einzelnen Komponenten Ihres Fahrrads zu und müssen umgehend entfernt werden.

Achten Sie im Bereich der elektronischen Komponenten darauf, kein oder extrem wenig Wasser bzw. Pflegemittel zu verwenden, da es sonst zu einem elektrischen Defekt kommen könnte.



Achtung: Benutzen Sie niemals einen Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler zur Reinigung des Fahrrads. Dies kann irreparable Schäden an Elektronik und Lackierung verursachen.

Schmierung

Die Schmierung der verschiedenen beweglichen Teile ist wichtig, um Korrosion zu vermeiden. Ölen Sie die Kette regelmäßig, bürsten Sie die Ritzel und Tretkurbeln und geben Sie regelmäßig einige Tropfen Öl in die Hüllen der Brems- und Umwerferzüge.

Es wird empfohlen, spezielles Öl für die Kette und den Umwerfer zu verwenden. Für die anderen Komponenten sollte Schmierfett verwendet werden.

Regelmäßige Kontrollen

Das Anziehen der Schrauben: Hebel, Kurbel, Pedale, Antrieb. Die anzuwendenden Anzugsmomente sind wie folgt:

KOMPONENTEN	EMPFOHLENES DREHMOMENT (Nm)	BESTIMMTE INDIKATIONEN
Pedale an Kurbeln	10 - 15	Gewinde schmieren
Kurbel auf Kurbelgarnitur	18 - 20	Gewinde schmieren
Festziehen der Biegesäule	9 - 10	
Festziehen des Steuersatzes	4 - 5	
Bremshebel	6 - 8	
Bremsenhalterungen	6 - 8	
Sattel auf Sattelstütze	20 - 22	
Sattelstützenkragen	---	Schnelles Einspannen
Rad	30	Oder Schnellspannung

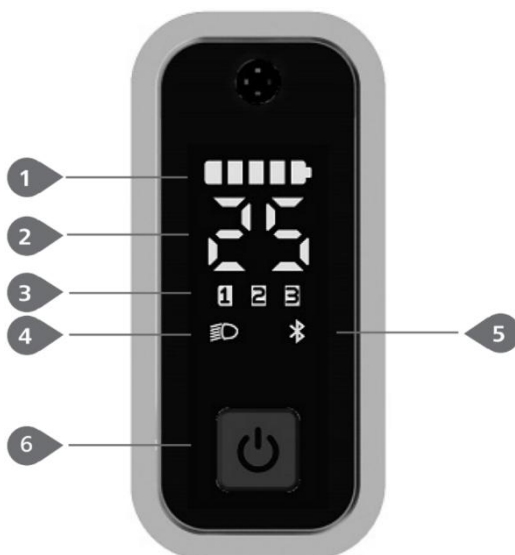
Andere Anzugsmomente hängen von der Muttergröße ab: M4: 2,5 bis 4,0 Nm, M5: 4,0 bis 6,0 Nm, M6: 6,0 bis 7,5 Nm. Ziehen Sie die Schrauben entsprechend dem erforderlichen Drehmoment an.

Kontrollieren Sie regelmäßig die Reifen und insbesondere den Zustand des Profils des Hinterreifens: Abnutzung, Schnitte, Risse, Kratzer. Ersetzen Sie den Reifen, wenn nötig. Prüfen Sie die Felgen auf übermäßigem Verschleiß, Verformungen, Beulen, Rissen usw. Überzeugen Sie sich von der Funktion der Beleuchtung.

LCD Display

Das Display befindet sich im Rahmen oberhalb des Schriftzuges LL.

Im Folgenden werden die Funktionen und Bedienelemente des Displays beschrieben:



- 1 Anzeige der Batteriekapazität
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3
- 4 Licht ein/aus-Anzeige
- 5 Bluetooth-Anzeige
- 6 Ein/Aus-Taste, Aktivierung der Steuerung

Ein/Aus-Taste

Halten Sie  (>2,5S) auf dem Display gedrückt, um das System zu

Halten Sie  (>2,5S) auf dem Display gedrückt, um das System auszuschalten.



aktivieren.

Auswahl der Arbeitsebene



Wenn die Anzeige leuchtet, drücken Sie die Taste (<0,5S), um die Unterstützungsstufe zu ändern, die niedrigste Stufe ist 1, die höchste Stufe ist 3. Wenn die Unterstützungsstufe nicht aufleuchtet, ist keine Unterstützungsstufe vorhanden.

Hinweis: Verwenden Sie die Unterstützungsstufe 3 nur, wenn das Fahrrad voll beladen ist.



Beleuchtung



Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche , um die Beleuchtung einzuschalten.



Doppelklicken Sie erneut auf die Schaltfläche , um die Beleuchtung auszuschalten.

Hinweis: Das Display ist intern mit einem Dämmerungssensor ausgestattet, der auf Veränderungen der Lichtintensität reagiert und es ermöglicht, allgemeine Beleuchtung völlig autonom ein- und auszuschalten.

Es ist immer noch möglich, durch Drücken der Ein/Aus-Taste manuell zu handeln.



Anzeige der Batteriekapazität

Die Batteriekapazität wird in 5 Stufen angezeigt. Wenn die niedrigste Stufe blinkt, bedeutet das, dass der Akku geladen werden muss. Die Batteriekapazität wird wie folgt angezeigt:

Bar	Zustand der Ladung	Ladesymbol
5	80%-100%	
4	60%-80%	
3	40%-60%	
2	20%-40%	
1	5%-20%	
1 Blinken	<5%	

Bluetooth-Funktion

Dieses Display kann über Bluetooth mit der speziellen "BAFANG Go"-App verbunden werden. Sie können die App für Android- und iOS-Systeme herunterladen und mit der Verbindung fortfahren.

Es verfügt über eine OTA-Funktion zur automatischen Aktualisierung der Display-Firmware.

Mit dieser Anwendung ist es möglich, die wichtigsten Systemdaten, die gleichzeitigen Werte des Fahrrads und verschiedene Anpassungen der Anzeige und der Nutzung von Ihrem Smartphone aus zu sehen.



Im Folgenden finden Sie eine Liste der über App angezeigten Daten:

N.	Funktion	N.	Funktion
1	Geschwindigkeit	8	Ausrichten
2	Ebene der Unterstützung	9	Herzschlag
3	Batterie	10	Kalorien
4	Aktuell	11	Sensor-Signal
5	Status der Scheinwerfer	12	Über die Batterie
6	Reise	13	System-Informationen
7	ODO	14	Fehlercode

Erläuterungen zu den einzelnen Funktionen erhalten Sie über die App.

FEHLERCODE-DEFINITION

Code	Ursache	Nabenmotor-System
"05"	Drosselklappe nicht in Position	1. Prüfen Sie, ob sich das Gaspedal in der Stellung 2. Prüfen Sie, ob das Gaspedalkabel richtig angeschlossen ist oder ob das Kabel (vom Gaspedal zum Controller) beschädigt ist. 3. Fehlersuche am defekten Teil: 1) Ersetzen Sie das Gaspedal 2) Ersetzen Sie den Controller
"07"	Überspannungsschutz des Systems	1. Prüfen Sie, ob die Nennspannung der Batterie mit der des Steuergeräts übereinstimmt. 2. Fehlersuche am defekten Teil: 1) Ersetzen Sie die Batterie 2) Ersetzen Sie den Controller
"08"	Hall-Signal im Motor ist abnormal	1. Prüfen Sie, ob das Motorkabel richtig angeschlossen ist oder ob das Kabel (vom Motor zur Steuerung) beschädigt ist. 2. Fehlersuche am defekten Teil: 1) Ersetzen Sie den Motor 2) Ersetzen Sie den Controller
"09"	Phasenkabel in anormalem Motor	1. Prüfen Sie, ob das Motorkabel richtig angeschlossen ist oder ob das Kabel (vom Motor zur Steuerung) beschädigt ist. 2. Fehlersuche am defekten Teil: 1) Ersetzen Sie den Motor 2) Ersetzen Sie den Controller
"10"	des Motors (Tritt nur auf, wenn die Motor ist ausgestattet mit einem Temperatur).	1. Schalten Sie bei längerer Fahrt das System aus und lassen Sie den Motor abkühlen. 2. Wenn Sie nicht oder nur kurze Zeit fahren, suchen Sie nach dem defekten Teil: 1) Ersetzen Sie den Motor 2) Ersetzen Sie den Controller
"11"	Temperatursensor des abnormaler Motor (Tritt nur auf, wenn die Motor ist ausgestattet mit einem Temperatur).	1. Prüfen Sie, ob das Motorkabel richtig angeschlossen ist oder ob das Kabel (vom Motor zur Steuerung) beschädigt ist. 2. Fehlersuche am defekten Teil: 1) Ersetzen Sie den Motor 2) Ersetzen Sie den Controller
"12"	Abnormaler Stromsensor des Reglers	Auswechseln des Controllers
"14"	des Controllers	1. Wenn Sie längere Zeit fahren, schalten Sie das System aus und lassen Sie das Steuergerät abkühlen.

		2. Wenn Sie nicht oder nur kurze Zeit fahren, tauschen Sie den Regler aus.
"15"	Temperatursensor des anomaler Regler	Auswechseln des Controllers
"21"	Abnormaler Geschwindigkeitssensor	1. Prüfen Sie, ob das Motorkabel richtig angeschlossen ist oder ob das Kabel (vom Motor zur Steuerung) beschädigt ist. 2. Fehlersuche am defekten Teil: 1) Ersetzen Sie den Motor 2) Ersetzen Sie den Controller
"26"	Abnormaler Drehmomentsensor (tritt nur auf, wenn das Antriebssystem mit einem Drehmomentsensor ausgestattet ist).	1. Prüfen Sie, ob das Kabel des Drehmomentsensors richtig angeschlossen ist oder ob das Kabel (vom Sensor zur Steuerung) beschädigt ist. 2. Fehlersuche am defekten Teil: 1) Ersetzen Sie den Drehmomentsensor 2) Ersetzen Sie den Controller
"30"	Abnormale Kommunikation	1. Prüfen Sie, ob das HMI-Kabel richtig angeschlossen ist oder ob das Kabel (vom HMI zur Steuerung) beschädigt ist. 2. Fehlersuche am defekten Teil: 1) Tauschen Sie die Steuerung aus, wenn sich die HMI nach der Anzeige des Fehlercodes 20 Sekunden lang automatisch abschaltet. 2) Tauschen Sie das Bediengerät aus, wenn es sich nicht automatisch ausschaltet, nachdem der Fehlercode 20 Sekunden lang angezeigt wurde. (weiter auf der nächsten Seite) 3) Wenn das BESST-Tool verfügbar ist, schließen Sie es an die HMI und die Steuerung an, lesen Sie die Informationen von der HMI und der Steuerung ab und ersetzen Sie das Teil, das die Informationen nicht lesen kann.
"35"	Messkreis für 15V hat einen Fehler	Aktualisieren Sie das Steuergerät mit dem BESST-Tool, um zu sehen, ob das Problem behoben ist. Wenn nicht, tauschen Sie das Steuergerät aus oder wenden Sie sich an den Lieferanten.
"36"	Schaltung zur Erkennung von Abnormal ON/OFF (Tritt nur auf, wenn das Antriebssystem des Bafang CAN.)	1. Wenn Sie bei eingeschaltetem HMI die Taste ON/OFF gedrückt halten, gibt der Fehlercode einen Alarm aus. Lassen Sie die Taste los und beobachten Sie, ob der Code verschwindet. 2. Fehlersuche am defekten Teil: 1) Ersetzen Sie das HMI 2) Ersetzen Sie den Controller

"37"	Der WDT (Watch Dog Timer) Controller ist anomal	Auswechseln des Controllers
"42"	Die Entladespannung der Batterie ist zu niedrig	1. Aufladen des Akkus 2. Auswechseln der Batterie
"49"	Die Entladespannung der einzelnen Zelle ist zu niedrig	1. Aufladen des Akkus 2. Auswechseln der Batterie
"4C"	Spannungsunterschied zwischen einzelnen Zellen	Auswechseln der Batterie

Tretunterstützung und Batterie

Der Radfahrer muss die Pedale nach vorne drehen, um von der motorisierten Unterstützung zu profitieren. Dies ist ein wichtiger Sicherheitsaspekt. Dieses Fahrrad mit elektrischer Unterstützung bietet motorisierte Unterstützung bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Darüber hinaus schaltet sich der Motor ab. Es ist möglich, schneller zu fahren, aber mit mehr Kraftaufwand und ohne elektrische Unterstützung.

Der Motor läuft erst dann, wenn die Pedale eine vollständige Umdrehung gemacht haben. Diese Funktion schützt den Motor und die Steuerung und verlängert die Lebensdauer der elektrischen Komponenten.

Tretunterstützung

Einstellungen und Informationen können direkt auf dem Display vorgenommen werden.



N.B.: Bitte schalten Sie den Hauptschalter der Batterie aus, wenn Sie nicht mehr fahren. So sparen Sie Batteriestrom.

Batterie



Achtung Sicherheitshinweise für den Akku

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladekabel.
EXPLOSIONSGEFAHR!
Das Ladekabel darf nur für den Akku dieses Elektrofahrrads benutzt werden. Keine Akkus von Fremdherstellern damit laden. Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine 110-240 V ~ 50/60 Hz Stromversorgung angeschlossen werden. Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Das Ladekabel niemals mit nassen Händen anfassen! Lebensgefahr!
- Niemals versuchen, einen defekten Akku selbst zu reparieren. Hierfür sind spezielle Fachkenntnisse erforderlich. Wenden Sie sich an einen Fachhändler bzw. im Garantiefall an den Service.
- Während des Aufladens darauf achten, dass sich der Akku bzw. das Fahrrad auf ebenem, nicht brennbarem Untergrund befindet. Es dürfen sich keine leicht entzündlichen Gegenstände in der Nähe des Akkus befinden. Brandgefahr!
- Während des Aufladens darauf achten, dass keine leitenden Gegenstände (z.B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und der Kontakte des Akkus kommen. Kurzschluss - gefahr!
- Ladekabel nicht verwenden bei großer Staubentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung, Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit. Kurzschluss, Feuer- und Explosionsgefahr!
- Darauf achten, dass der Raum beim Laden ausreichend gelüftet wird. Brandgefahr!
Falls beim Aufladen Rauch / ungewöhnlicher Geruch entsteht, sofort den Netzstecker ziehen.
- Liegt die Ladezeit über 6 Stunden, brechen Sie den Ladevorgang ab und wenden Sie sich an den Service. Feuer- und Explosionsgefahr!
- Trennen Sie das Ladekabel von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist. Brandgefahr!
- Den Akku nicht erhitzen, ins Feuer werfen oder anderen Wärmequellen aussetzen!
- Achtung! Batteriesäure kann bei Beschädigung auslaufen. Kontakt mit Haut, Augen und Schleimhäuten vermeiden! Bei Kontakt mit Batteriesäure die betroffenen Stellen sofort mit reichlich klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen!
- Das Fahrrad arbeitet mit einer niedrigeren Spannung. Deshalb zum Laden des Akkus nur

das mitgelieferte Ladekabel verwenden! Das Ladekabel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden. Es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie das Ladekabel zu benutzen ist. Das Ladekabel generell von Kindern fernhalten. Lebensgefahr durch falsche Bedienung!

- Werfen Sie verbrauchte Akkus nicht in den Hausmüll, sondern entsorgen Sie diese umweltgerecht an einer Batterie-Sammelstation!
- Nicht bei einer Umgebungstemperatur über 40°C oder unter 0°C laden.

- Während des Ladevorgangs den Akku nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Dieses Fahrrad ist mit einem Lithium-Ionen-Akku ausgestattet, welcher die notwendige Energie für den Elektromotor liefert. Werkseitig wurde der Akku bereits vollgeladen. Da sich zum Zeitpunkt der Auslieferung bzw. vor der ersten Inbetriebnahme der Ladezustand verändert hat, muss der Akku aufgeladen werden. Dies kann bis zu 6 Stunden dauern. Beachten Sie hierzu die LED am Ladekabel. Je nach Betriebszustand leuchtet die LED am Ladekabel in unterschiedlichen Farben:

Rot = der Akku wird geladen, Grün = der Akku ist vollgeladen

- Später muss der Akku je nach Bedarf (siehe Anzeige auf dem Display), aber spätestens alle 8 Wochen für mindestens 2 Stunden bei Raumtemperatur geladen werden, um die volle Leistungsbereitschaft zu erhalten.
- Die optimale Leistung erzielt ein neuer Akku erst nach ca. 2 bis 3 Lade- und Entladezyklen.
- Bei Nichtbenutzung des Fahrrades sollte dieses temperiert (zwischen 7°C und 10°C) gelagert werden. Eine Lagerung sollte ferner nicht bei vollgeladenem oder vollständig leerem Akku erfolgen.
- Um den Akku zu laden, darf sich das Fahrrad nicht in geklapptem Zustand befinden.
- Klappen Sie das Fahrrad daher, falls nötig, im Bereich des Klappmechanismus aus und sichern Sie diesen Zustand mit dem Sicherungshebel
- Stellen Sie sicher, dass der Elektromotor AUSGESCHALTET ist (Steuerkonsole am Lenker ausgeschaltet) und schließen Sie nun das mitgelieferte Ladekabel zuerst an den Anschluss-Port des Fahrrads und dann an eine ordnungsgemäß installierte frei zugängliche Netzsteckdose (220-230 V ~50 Hz) an. Nach Abschluss des Ladevorgangs trennen Sie zuerst das Ladekabel von der Steckdose und danach vom Anschluss-Port des Fahrrads.
- Laden Sie den Akku spätestens dann neu, wenn bei eingeschalteter Steuerkonsole nur noch ein Teilstrich in der Akku-Ladezustandsanzeige.

Ablezen des Batterieladezustands

Um den Ladezustand festzustellen, drücken Sie einmal auf die Ladetaste auf der Oberseite des Akkus.



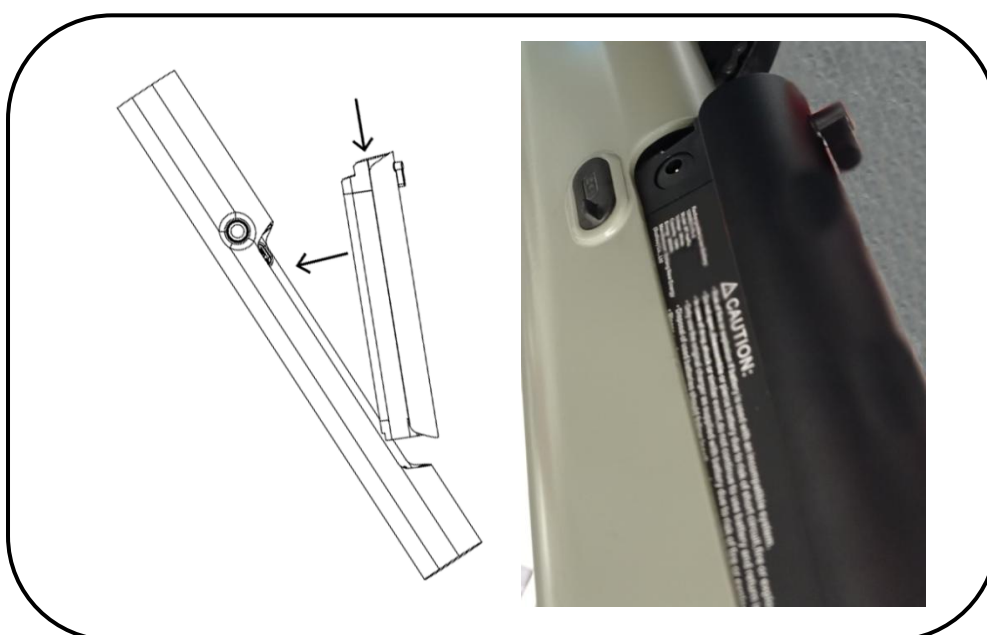
Die 4 LEDs leuchten auf, um den Ladevorgang entsprechend der jeweiligen Stufe anzuzeigen.

ANZEIGE	LADEZUSTAND
BLAU	100%
GRÜN	75%
ROT	50%
Blinkendes Licht	< 25% Nachladebedarf

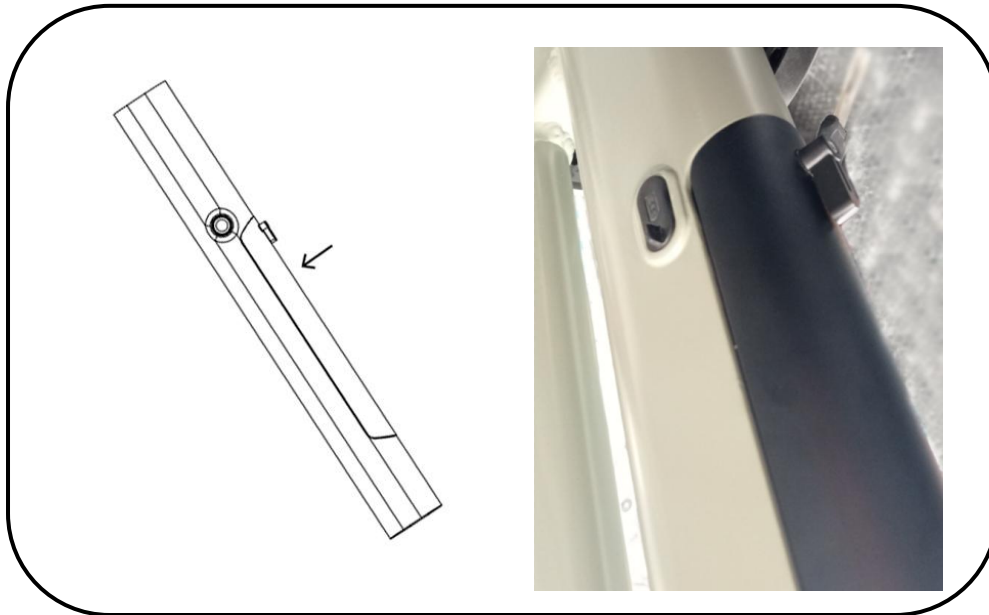
Einsetzen/Entfernen der Batterie

Zum ordnungsgemäßen Einsetzen muss die Batterie fest im Batteriefach sitzen, wobei darauf zu achten ist, dass alle Stifte ordnungsgemäß mit dem Batteriehalter verbunden sind. Achten Sie beim Einschieben der Batterie darauf, dass die Batterie vor dem Losfahren in den Verriegelungsmechanismus einrastet.

1. Halten Sie die beiden Seiten des Akkus fest, um den unteren Teil des Akkus im Rahmen zu positionieren, und achten Sie darauf, dass er bequem auf der unteren Halterung aufliegt.



Schieben Sie den oberen Teil des Akkus in den Rahmen, bis Sie spüren, dass der Akku einrastet. Drehen Sie den Verriegelungshebel, damit der Akku nicht herausfallen kann.



Um die Batterie zu entfernen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, wie unten gezeigt:

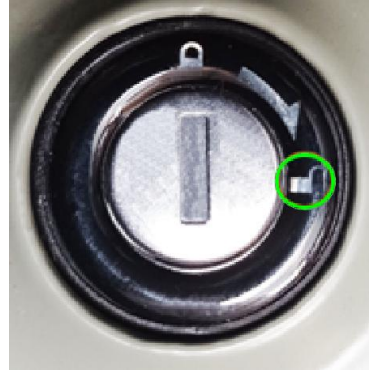
1. Drehen Sie den Schlüssel im Schloss, um die erste Batterieverriegelung zu öffnen. Beachten Sie, dass sich die Oberseite der Batterie einige Zentimeter vom Rahmen entfernt.
2. Drehen Sie den Begrenzungsriegel, um den zweiten Verriegelungsmechanismus zu lösen, und fassen Sie den Akku an beiden Seiten, um ihn aus dem Rahmen zu ziehen.

Zum Entriegeln der Batterie drehen Sie den Schlüssel in Richtung des Entriegelungssymbols auf der Sperrklinke (siehe Abbildung unten), zum Entriegeln der Batterie aus ihrem Fach drehen Sie den schwarzen Hebel an der Batterie.

Um die Batterie zu verriegeln, setzen Sie die Batterie wieder in ihr Fach ein, drücken Sie auf den Deckel, um sie in ihrem Schlitz zu sichern, und drehen Sie den Schlüssel am Schloss-Symbol auf der Sperrklinke (siehe Abbildung unten).



Block



Freischalten von



ACHTUNG: Denken Sie daran, den Schlüssel abzuziehen und sicher aufzubewahren, nachdem Sie die Batterie aus der Halterung genommen haben!

Anmerkungen:

Um zu verhindern, dass der Akku zu viel Ladung verliert, wird er nach längerer Nichtbenutzung Stand-by-Modus versetzt.

Reichweite der Batterie

Dieses Elektrofahrrad ist mit einem hochwertigen Li-Ionen-Akku ausgestattet. Li-Ionen-Akkus lassen sich ohne Memory-Effekt aufladen und haben einen großen Toleranzbereich von -10 bis +40 °C.

Um eine maximale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten und die Batterie vor Ausfällen zu schützen, beachten Sie bitte die folgenden Betriebs- und Wartungsanweisungen.

Die Reichweite der Batterie hängt von verschiedenen Nutzungsfaktoren ab:

- Die Wahl des Assistenzmodus
- Das Gewicht des Radfahrers
- Die Steigung der Straße
- Reifen aufpumpen
- Der Wind
- Die Anstrengung des Pedalierens
- Beginn und Häufigkeit der Pausen
- Die Außentemperatur

Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

Es wird empfohlen, die Batterien regelmäßig oder nach jedem Gebrauch aufzuladen. Bei diesen Batterien gibt es keinen Memory-Effekt. Um ihre Lebensdauer zu maximieren, empfehlen wir:

- Um heiße Umgebungen zu vermeiden (ideale Ladetemperatur 20°C)
- Lassen Sie den Akku nach dem Gebrauch 30 Minuten lang abkühlen.

Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch:



- Verwenden Sie den Akku nur für dieses Fahrrad.
- Verwenden Sie zum Laden des Akkus nur das mitgelieferte Ladegerät.
- Laden Sie den Akku nur an einem gut belüfteten Ort auf.
- Setzen Sie den Akku keinen Wärmequellen aus und laden Sie ihn nicht in der Sonne auf.
- Zerlegen oder verändern Sie nicht das Gehäuse oder die im Gehäuse enthaltene Batterie.
- Verbinden Sie die (+) und (-) Pole der Batterie nicht mit einem Metallgegenstand.
- Schütten Sie keine Flüssigkeiten auf den Akku.
- Verwenden Sie keine beschädigten Batterien.
- Laden Sie den Akku nicht weiter auf, wenn der Ladevorgang nach Ablauf der theoretischen Ladezeit nicht abgeschlossen ist.
- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn er einen merkwürdigen Geruch verströmt, sich ungewöhnlich stark erwärmt oder wenn Sie eine Anomalie vermuten.
- Lassen Sie die Batterie nicht in der Reichweite von Kindern liegen.
- Laden Sie den Akku auf, bevor Sie ihn für Zeit lagern, und führen Sie nach der Lagerung den gleichen Vorgang durch.

Wartung der Batterie

Um eine maximale Lebensdauer der Batterie zu gewährleisten und die Batterie vor Ausfällen zu schützen, beachten Sie bitte die folgenden Betriebs- und Wartungsanweisungen:

Wenn Sie bemerken, dass die Ladung auf 10 % sinkt, muss der Akku bald wieder aufgeladen werden.



EMPFEHLUNG: Wenn das Fahrrad einige Zeit lang nicht häufig benutzt wird, sollte es jeden Monat aufgeladen werden. Das Batteriegehäuse muss an einem trockenen, sicheren Ort bei einer Temperatur zwischen 5° und 35°C gelagert werden.

HINWEIS:



- Die Lebensdauer des Akkus kann sich bei längerer Lagerung ohne regelmäßige Aufladen, wie oben erwähnt, verkürzen.
- Verwenden Sie kein Metall, um zwei Batteriepole direkt zu verbinden, da dies zu einem Kurzschluss führen könnte.

- Legen Sie den Akku niemals in die Nähe eines Kamins oder einer anderen Wärmequelle.
- Schütteln Sie den Akku nicht und vermeiden Sie Stöße und Stürze.
- Wenn der Akku aus dem Fahrrad entfernt wird, bewahren Sie ihn außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um Unfälle zu vermeiden.
- Es ist verboten, die Batterie zu öffnen.

Verwendung und Wartung des Elektromotors

Unsere Fahrräder mit Tretunterstützung sind so programmiert, dass die elektrische Unterstützung nach einer halben Pedalumdrehung einsetzt.

Benutzen Sie das Fahrrad nicht in überschwemmten Gebieten oder bei stürmischem Wetter. Tauchen Sie elektrische Komponenten nicht in Wasser, um Schäden zu vermeiden. Vermeiden Sie Stöße, die den Motor beschädigen könnten.

Wartung Controller

Es ist sehr wichtig, dass Sie den Controller anhand der folgenden Anweisungen pflegen:

- Schützen Sie den Controller vor dem Eindringen von Wasser und tauchen Sie es auf keinen Fall unter.

Hinweis: Wenn Sie glauben, dass Wasser in das Gehäuse eingedrungen ist, schalten Sie den Akku sofort aus und fahren Sie ohne Hilfe fort. Sobald der Regler getrocknet ist, können Sie ihn wieder in Betrieb nehmen.

- Schütteln Sie den Controller nicht und setzen Sie ihn keinen Stößen oder Stürzen aus.



N.B.: Öffnen Sie nicht das Gehäuse des Controllers. Jeder Versuch, das Gehäuse zu öffnen, zu verändern oder einzustellen, führt zum Erlöschen der Garantie. Bitten Sie Ihren Händler oder Fachmann, Reparaturen durchzuführen.

Jegliche Änderungen an den Parametern des elektrischen Managementsystems, insbesondere die Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung, sind ausdrücklich verboten und führen zum Erlöschen der Garantie des Fahrrads.

Technische Spezifikation

Höchstgewicht: Fahrer + Ladung + Fahrrad		130 kg
Höchstgeschwindigkeit mit Unterstützung		25 km/h
Reichweite		Ca. 100 km
Motorisierung	Maximale Leistung	250 W - 40 Nm
	Spannung	36V
	Maximaler Lärmpegel Nutzung	< 70 dB
Batterie	Typ	Lithium-Ion
	Spannung	36V
	Kapazität	13 Ah
	Gewicht	2,5 kg
	Aufladezeit	6 - 8 h
	Anzahl der Zyklen	500 Zyklen
Ladegerät	Eingangsspannung	100-240V
	Ausgangsspannung	36V
Gesamtgewicht des Fahrrads		25 kg
Größe des Fahrrads		27,5"
Reifen/Radgröße		27,5 x 2,20
Größe der Benutzer		160 - 190

Fehlerbehebung

Komponenten, die dem Verschleiß unterliegen

Die verschiedenen Verschleißteile sind Standardteile. Ersetzen Sie verschlissene und/oder zu ersetzende Teile immer durch identische Komponenten, die im Handel oder bei Ihrem Händler erhältlich sind.

Grundlegende Fehlersuche

Versuchen Sie nicht, selbst auf ein elektrisches Bauteil zuzugreifen oder es zu reparieren. Wenden Sie sich für eine Inspektion durch eine qualifizierte Person an den nächstgelegenen Fachmann.

Die folgenden Informationen dienen nur zu Informationszwecken und sind keine Anleitung zur Unterstützung des Fahrers bei Reparaturen. Alle erwähnten Reparaturverfahren müssen von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden, der sich mit Sicherheitsfragen auskennt und Erfahrung in der elektrischen Wartung hat.

Beschreibung des Problems	Mögliche Ursachen	Auflösung
Nach dem Einschalten der Batterie unterstützt der Motor das Treten nicht.	1) das Motorkabel (wasserdichte Anschlussverbindung) ist schlecht angeschlossen 2) Der Bremshebel ist nicht korrekt in seine normale Position zurückgekehrt, wodurch der Schalter ausgeschaltet wurde. 3) die Batteriesicherung ist durchgebrannt 4) der Geschwindigkeitssensor ist zu weit von der Magnetscheibe der Tret-Achse entfernt. 5) die Verbindung zwischen dem Sensor und dem Steuergerät ist ausgefallen oder es besteht ein falscher Kontakt.	Prüfen Sie zunächst, ob der Akku geladen ist. Wenn nicht, laden Sie ihn auf. 1) Prüfen Sie, ob die Verbindung keine Probleme aufweist 2) Stellen Sie den Bremshebel vorsichtig in die normale Position zurück, ohne zu bremsen. 3) Öffnen Sie den oberen Teil des Batterieblocks und prüfen Sie den Zustand der Sicherung. Wenn sie durchgebrannt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen autorisierten Fachmann, um sie auszutauschen. 4) Stellen Sie den Abstand zwischen dem Sensor und dem Magnetband so ein, dass er nicht mehr als 3 mm beträgt. 5) Vergewissern Sie sich, dass der Controller und der Sensor richtig angeschlossen sind.
Die Lebensdauer der Batterie nimmt ab (Hinweis: Die Batterieleistung steht in direktem Zusammenhang mit dem	1) die Ladezeit ist nicht ausreichend 2) die Umgebungstemperatur ist zu niedrig und beeinträchtigt den Batteriebetrieb	1) Bitte laden Sie den Akku gemäß den Anweisungen auf.

Gewicht des Fahrers, des Gepäcks, der Windstärke, der Straßenbeschaffenheit und dem konstanten Bremsen).	3) Steigungen oder Gegenwind sind häufig und die Straßen sind in schlechtem Zustand 4) der Reifendruck ist nicht ausreichend (aufpumpen) 5) Häufiges Anhalten und Anfahren 6) Der Akku wurde über einen längeren Zeitraum gelagert, ohne aufgeladen zu werden.	2) im Winter oder bei Temperaturen unter 0 °C muss die Batterie in einem Raum gelagert werden 3) dies ist eine normale Ursache und das Problem wird sich von selbst lösen, wenn sich die Bedingungen verbessern 4) Reifen auf einen Druck von 3,1 bar aufpumpen 5) Das Problem wird durch Verbesserung der Nutzungsbedingungen gelöst 6) Führen Sie ein regelmäßiges Aufladen gemäß der Gebrauchsanweisung durch. Wenn Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an Ihren Händler oder eine qualifizierte Fachkraft.
Nach dem Anschließen des Ladegeräts leuchten die Lade-LEDs nicht auf.	1) Problem mit der Steckdose 2) Falscher Kontakt zwischen der Eingangsbuchse des Ladegeräts und der Steckdose. 3) die Temperatur ist zu niedrig.	1) Prüfen und reparieren Sie die Steckdose 2) Prüfen Sie die Steckdose und setzen Sie sie vollständig ein. 3) Interne Aufladung durchführen Wenn die bisherigen Lösungen keine Wirkung gezeigt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder einen Fachmann.
Nach einer Ladezeit von mehr als 6-8 Stunden leuchtet die Lade-LED immer noch rot. (N.B.: Es ist sehr wichtig, den Akku gemäß den Anweisungen aufzuladen, um eine Beschädigung des Materials zu vermeiden).	1. die Umgebungstemperatur 40 °C oder mehr beträgt 2. die Umgebungstemperatur 0 °C oder weniger beträgt 3) das Fahrrad wurde nach der Benutzung nicht wieder aufgeladen, so dass es sich zu stark entladen hat 4) Die Ausgangsspannung ist zu niedrig, um die Batterie zu laden.	1) Laden Sie den Akku bei einer Temperatur unter 40 °C und gemäß den Anweisungen auf 2) Laden Sie den Akku in geschlossenen Räumen und gemäß den Anweisungen auf. 3) Pflegen Sie die Batterie ordnungsgemäß, damit sie nicht zu lange geladen wird. 4) Nicht bei einer Spannung unter 100 V aufladen. Wenn die vorherigen Lösungen keine Wirkung gezeigt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder einen qualifizierten Fachmann

<u>LCD-Anzeige:</u> Die Geschwindigkeit wird nicht auf dem Bildschirm angezeigt.	Die Magnetkugel an der Radspeiche ist zu weit vom Sensor entfernt (hinter dem Rahmen oder der Vorderradgabel befestigt), so dass der Sensor das Signal nicht empfangen kann, wenn sich das Rad dreht.	Überprüfen Sie den Abstand zwischen der Magnetkugel und dem Sensor und stellen Sie sicher, dass dieser nicht mehr als 5 mm beträgt.
--	--	--

Garantiebedingungen

- Wir gewähren 5 Jahre Garantie auf Material- und Konstruktionsfehler am Rahmen bei normaler Behandlung, Benutzung und Pflege.
- Auf die Batterie gewähren wir eine Garantie 2 Jahre. Tritt während dieser Zeit ein Defekt auf, wenden Sie sich zwecks Austauschs bitte an unseren Service. Die normale Alterung und der Verschleiß der Batterie stellt keinen Sachmangel dar. Restkapazität von mindestens 70% nach 12 Monaten oder 600 vollen Ladezyklen, je nachdem, was zuerst erreicht wird; bei Bedienung und Aufladung des Akkus gem. Betriebsanleitung. **Bitte beachten Sie hierzu unbedingt die Lade- und Aufbewahrungshinweise für die Batterie. Bei Nichtbeachtung erlischt die Garantie.**
- Für den Motor, die Steuerelektronik (Controller) und die Steuerkonsole (Display) gilt eine Garantiezeit von 2 Jahren. Nicht unter die Garantieleistung fallen Transportschäden, Schäden durch unsachgemäße Behandlung (hierzu gehört auch die Nichtbeachtung der Betriebs - anleitung), Verschleißteile, die einer normalen Abnutzung unterliegen und Schäden, die durch unbefugte Dritte entstanden sind (z.B. bei nicht autorisierter Instandsetzung). Durch die zusätzliche Leistung eines Elektro-Fahrrads werden Verschleißteile wie z.B. Bremsen stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad und verschleifen daher früher. Als Verschleißteile gelten Teile, die im Laufe der Zeit bei bestimmungsgemäßem Gebrauch verschleifen, z.B.: Bremsanlage (inkl. Züge, Hebel, Bremsbeläge), Schaltung (inkl. Züge und Hebel), Pedale, Tretlager, Kette, Kettenritzel, Leuchtmittel sowie Reifen (Schlauch und Mantel). Wir empfehlen, zweimal jährlich oder vor und nach jeder Saison eine Wartung durchzuführen.
- Wir übernehmen des Weiteren keine Garantie bei Schäden aufgrund von Reparaturen, Umbauten, Modifikationen oder anderen Eingriffen, die nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
- Unfallschäden oder Schäden aufgrund nachweislicher Dritteinwirkung (z.B. Vandalismus), Feuer, Frost oder auf Dauer ausgesetzter Nässe sind nicht von der Garantieleistung erfasst. Es wird keine Haftung für Folgeschäden jedweder Art übernommen. Dies gilt auch dann, wenn ein Schaden am Fahrrad zunächst als Garantiefall unsererseits anerkannt wurde.
- Vor einer Garantieleistung halten wir uns das Recht offen eine genaue Überprüfung vorzunehmen. Dies kann bis zu ca. 20 Arbeitstage dauern. Zu diesem Zweck ist uns das E-Bike zur Verfügung zu stellen.
- Das Kaufdatum ist im Garantiefall nachzuweisen (z.B. durch Rechnung oder Kassenbon). Durch eine Garantieleistung tritt keine Verlängerung der Garantiezeit ein – weder für das Fahrrad noch für ausgewechselte Bauteile. Ersetzte Teile gehen in unser Eigentum über.

- Ansprüche aus diesem Vertrag lassen die Gewährleistungsverpflichtung des Verkäufers unberührt. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem LLOBE E-Bike.
- Wenn Sie Fragen zu unseren Garantieleistungen haben, steht Ihnen unser Kundenservice gerne zur Verfügung. **Wir weisen darauf hin, dass die Annahme von unfrei eingesandten Fahrrädern verweigert wird.**

Unseren Kundenservice erreichen Sie unter:

www.fsnplus.de

Herstellerangabe:

Cicli ESPERIA | Via E. Ferrari n. 8-10-12

30014 Cavarzere - VE - ITALIEN

Telefon +39 0426-317511

E-Mail: info@cicliesperia.com

Website: www.cicliesperia.com

Entsorgung

Dieses Fahrrad darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Jeder



Verbraucher ist verpflichtet, alle elektrischen oder elektronischen Geräte, egal, ob sie Schadstoffe enthalten, oder nicht, bei einer Sammelstelle seiner Stadt oder im Handel abzugeben, damit sie einer umwelt schonenden Entsorgung zugeführt werden

können. Entnehmen Sie den Akku, bevor Sie das Fahrrad entsorgen. Werfen Sie

verbrauchte Batterien und Akkus nicht in den Hausmüll, sondern in den Sondermüll oder in eine Batteriesammelstation im Fachhandel. Wenden Sie sich hinsichtlich der Entsorgung an Ihre Kommunalbehörde oder Ihren Händler.



Warum müssen Elektro-Altgeräte bei einer Sammelstelle abgegeben werden?

Elektrogeräte enthalten wertvolle Ressourcen und auch Schadstoffe. Die Sammelstellen geben die Altgeräte an zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe, die zunächst prüfen, ob eine Aufarbeitung und Wiederverwendung der Geräte möglich ist. Im

Idealfall lassen sich alte Produkte aufarbeiten. Ist die Wiederverwendung nicht möglich, werden die Altgeräte entsprechend behandelt. Schadstoffe werden aus den Geräten entfernt und wertvolle Ressourcen der Verwertung zugeführt. Dadurch werden die Umwelt und die knapper werdenden Ressourcen geschont.

Hinweis zur Abfallvermeidung

Nach den Vorschriften der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und ihrer Umsetzung in den Gesetzgebungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben Maßnahmen der Abfallvermeidung grundsätzlich Vorrang vor Maßnahmen der Abfallbewirtschaftung. Als Maßnahmen der Abfallvermeidung kommen bei Elektro- und Elektronikgeräten insbesondere die Verlängerung ihrer Lebensdauer durch Reparatur defekter Geräte und die Veräußerung funktionstüchtiger gebrauchter Geräte anstelle ihrer Zuführung zur Entsorgung in Betracht. Weitere Informationen enthält das Abfallvermeidungsprogramm des Bundes unter Beteiligung der Länder.

EG Konformitätserklärung gemäß der Richtlinie 2006/42/EG,
2014/30/EG und 2011/65/EG

Der Hersteller Cicli ESPERIA | Via E. Ferrari n. 8-10-12 - 30014 Cavarzere - VE – ITALY

der ordnungsgemäß bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen und diese Erklärung zu verfassen,
erklärt hiermit, dass das nachstehend genannte Produkt:

- ✓ Modell: NEC 275 MM 27,5" ONTARIO MM|
- ✓ Produkt: Pedelec
- ✓ Marke: LLOBE

Das obengenannte Produkt entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien und Normen:

- ✓ Maschinenrichtlinie 2006/42/CE
- ✓ Standard EN15194:2017
- ✓ Richtlinie 2014/35/EU zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen auf dem Markt.
- ✓ Richtlinie 2014/30/EU zur Angleichung der Gesetze der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.
- ✓ Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
- ✓ Richtlinie 2006/66/EG über Batterien und Akkumulatoren und Altbatterien und Altalkumulatoren.

Cavarzere, 15/01/2025

CEO - GIULIO MENGOLI


CICLI *Esperia* S.p.A.
Via Enzo Ferrari, 8/10/12
Tel. 0426/212811 - Fax 0426/212819
30014 CAVARZERE - Venezia
C.F. Partita IVA e R.I. 02281540280